



Ⓜ

Demnächst erscheint:

Romödie Heckenmiller

Roman von Roland Betsch

1.—6. Auflage.

In schöner Druckausstattung Preis brosch. etwa M. 20.—, in Leinenband etwa M. 30.—

Mit diesem Roman bringt Roland Betsch das Gegenstück zu seinem berühmt gewordenen „Benedikt Pagenberger“. Dort begegnen wir dem Menschen, dessen Übermaß von Phantasie oft ins Uferlose schweift und sich in Schaum und Nebel verliert. Hier offenbart sich die seelische Trockenheit des Helden und die Gedankenlosigkeit, mit der er lächelnd an der Hand seines wunderlichen Schicksals dahinstolpert, fast in grotesken Formen. Sein Gefühl der Sieghaftigkeit bewirkt, daß er immer wieder auftaucht aus der gurgelnden Brandung und sich in voller Seelenruhe das Wasser aus den hellen Haaren schüttelt. Der etwas barocke Humor Roland Betschs malt hier die urplötzlichsten Bilder, und der Leser verfolgt mit warmem Herzen und freudvoll zwinkernden Augen die bunte und verschörkelte Schlendriansjugend, der durch vielerlei Berufsarten wie durch ein Panorama wandert und sich in die verwickeltesten Lebenslagen mit sorgloser Heiterkeit findet, bis er bei seiner wahren Bestimmung, der eines Schlangenmenschen und Zirkuspasmachers, anlangt. Dort jedoch geht ihm infolge eines tragischen Ereignisses zum ersten Male die Erkenntnis von der Unvollkommenheit des Erdendaseins auf, und sein launisches Schicksal wirft ihn durch einen gesunden Rippenstoß auf die gepflasterte Straße des bürgerlichen Lebens. Seiner Wesensart gemäß fühlt er sich auch dort sogleich wohl, und mit Behagen fügt er sich in geordnete Lebensverhältnisse. — Ein eigenartiger und ausgezeichnete Roman! Ein Buch für alle, die sich vergnügt ausruhen wollen auf der buntblumigen Sommerwiese deutschen Humors.

Paul Barsch.

Roland Betsch ist ein Original seltenster, aber auch erquickendster Art, dabei von einer erfrischend geistigen Beweglichkeit und, was ihm nicht weniger zum Vorzug gereicht, von wohlthuender, zu Herzen gehender Gemütsiefe. Urteilsfähige Kenner erblicken in diesem Roman einen „Schlager“. Jedenfalls wird gerade unsere Zeit dem Humor Betschs sympathisches Verständnis entgegenbringen und willfährigste Aufnahme in weitesten Kreisen finden — Der zuvor erschienene und bereits in 6.—10. Auflage vorliegende Roman des gleichen Verfassers: **Benedikt Pagenberger** ist in gewissem Sinne der Vorläufer der „Romödie Heckenmiller“. Es wird daher vielfach von den Käufern des neuen Nachfrage nach dem vorausgehenden Roman sein, so daß sich Lagerergänzung von selbst empfiehlt.

Die günstigen Bezugsbedingungen

sind aus dem beigefügten Bestellzettel, den wir ausgefüllt freundlichst zurückerbitten, ersichtlich.

Breslau I, Schuhbrücke 84.

Bergstadtverlag